

# Bootcamp of mine

## Zorro x Sanji

Von IronicEcstasy

### Kapitel 4: Light it up

#### Kapitel 5

Hinter ihnen stand ein groß gewachsener Mann mit zurück gegelte schwarze Haare und einem stechenden Blick der hätte töten können. Sein Bart war akkurat gestutzt und scharfkantig.

„DU!?“ schrie Zorro und sah ihn mit geweiteten Augen an.

„Hallo Zorro.“ Erwiderte Mihawk Dulacre und zog einen Mundwinkel zu einem Grinsen hoch.

„Was zum-!?“ fing Zorro an doch war zu überrascht um einen anständigen Satz zu bilden.

„Schön zu sehen, dass du Freunde gefunden hast!“ spottete Mihawk und ging zügig an ihnen vorbei.

Der Grünhaarige blickte ihm nach und verstand die Welt nicht mehr. DER?

„Du kennst ihn?“ murmelte Sanji und sah ihn fragend an.

„So kann man das nennen, ja.“

„Das heißt, Marimo?“ der Blonde wurde ungeduldig.

„Er ist fast mein Onkel...“ brummelte Zorro und ignorierte die Beleidigung des Schönlings.

„Fast?“ Sanji schenkte Zorro noch einen abschätzigen Blick und wandte sich dann in Richtung Mensa.

„Komm lass uns essen gehen, die anderen sind schon längst vorgerannt.“

„Lange Geschichte. Keine Lust zu erzählen!“ seufzte Zorro, fuhr sich mit der Hand durch den Nacken und folgte dem Blondem.

War das überhaupt der richtige Weg? Er könnte schwören sie waren am Morgen wo anders lang gekommen.

„Dann nicht. Jetzt los, Marimo, beeil dich! Ich will noch was zu essen abbekommen. Außerdem warten schon Nami-Maus und Robin-Schatz auf mich!“ säuselte der Blonde und legte einen Schritt zu.

„Liebestolle Schmalzlocke!“ brummte Zorro, folgte ihm aber weiterhin und passte sich dem zügigen Tempo an.

Hunger hatte er schließlich auch, nach so einem Tag. Ein echter scheiß Tag...konnte er nicht einfach wieder in sein warmes Bett, sein GEMÜTLICHES warmes Bett?

Einfach abschalten...oder Trainieren! Trainieren war keine schlechte Idee...

„Hör mal, Kringelbraue!“

„Hä?“ Sanji drehte sich zu ihm und sah ihn angepisst an.

„Auf meinem tollen Einführungszettel stand was von ´ner Sport AG samstags...oder so. Heißt das hier gibt's sowas wie ´ne Sporthalle!?“

„Klar, Mooskopf. Wo sonst sollte man Sport machen?“ Sanji feixte ihn an und Zorro bekam Lust ihm eine rein zu hauen.

„Super, Blondie. Kann man da auch so hin?“ presste er hervor und bemühte sich nicht schon wieder einen Streit anzufangen. Mittlerweile standen sie in der Schlange der Essensausgabe und das Tablett sah zum Zuschlagen echt verlockend aus.

Also, natürlich um den Blonden zu schlagen.

„Denke schon. War noch nicht oft da...habe samstags Kochen.“

„Du kochst? Und das soll genießbar sein?“ Zorro lachte auf und ließ sich von der Frau an der Essensausgabe etwas auf den Teller packen, was verdächtig nach Pappe und schon mal gegessen aussah. Widerlich.

„Klappe jetzt, Marimo, oder ich stopf dir dein Maul mit meiner Fußsohle!“ knurrte Sanji während sie die Tische entlang zu den anderen Idioten gingen.

„Achj? Komm, trau dich! Ich wette dich Zahnstocher hau ich mit links um!“ knurrte Zorro zurück und knallte sein Tablett auf den Tisch.

„Deine aufgeblasenen Muskeln können doch eh nix, Neandertaler!“ Sanji tat es ihm gleich und beugte sich danach nach vorn und starrte ihn wütend an.

„Na da haben sich aber zwei gefunden!“ lachte Ace und klopfte Sanji auf die Schulter.

„Kommt runter ihr beiden!“ fügte er hinzu.

„Finger weg, Feuerfaust!“ fauchte Sanji, ließ sich aber auf seinen Stuhl fallen und beließ es fürs erste dabei.

„Ja, ja, schon klar!“ Ace hob abwehrend die Hände und sah den Blonden grinsend an.

„Und wie war der Tag meiner zwei Prinzessinnen?“ säuselte Sanji allerdings schon wieder und strahlte die beiden Mädchen an. Zorro staunte, dass die Dumpfbacke so schnell seine Art änderte....anstrengend, wenn man ihn fragte.

Zorro fing an das ungenießbare Essen in sich hinein zu schaufeln und fragte sich ob es überhaupt legal war solch einen Fraß auszuteilen. Halbherzig hörte der Grünhaarige den Gesprächen der anderen zu und erfuhr warum Ruffy heute Strafarbeiten verrichten musste. Dieser hatte wohl aus der Küche Essen stibitzt...auch wenn Zorro sich fragte warum man das Zeug überhaupt freiwillig haben wollte.

Während Ruffy trübsal bließ, erzählte Ace von seinem Treffen das er nachher haben würde. Interessierte Zorro nun auch nicht wirklich und als dann auch die Mädchen anfangen zu quatschen, hörte Zorro einfach nicht mehr zu. Er machte sich Gedanken wegen der Begegnung mit Mihawk. Was zum Henker machte dieser hier...und noch viel wichtiger, wieso hatte es ihm niemand gesagt?

Gut, die Frage war vielleicht überflüssig, sein Vater hätte es ihm nie gesagt, selbst wenn er nachgefragt hätte was sein komischer Onkel machte.

Vielleicht war er gerade deshalb hier gelandet? Weil eben Mihawk hier arbeitete...allerdings hatte Zorro nie gewusst wie dieser zu ihm stand oder eher vielmehr zu seiner Neigung. Eventuell sollte er ihn darauf ansprechen, damit er wenigstens wusste was Sache war. Nicht das der Arsch noch zu seinem Vater, dem anderen Arsch, gehen würde und irgendwas petzen, was eventuell gar nicht stimmte.

Völlig in Gedanken versunken bemerkte Zorro gar nicht, wie der Tisch immer leerer

wurde und zum Schluss nur noch er und Sanji übrig blieben.

„Oi, Marimo! Ich rede mit dir!“

„Hä, was? Was willst du, Schmalzlocke?“ grollte Zorro und lenkte seine Aufmerksamkeit wieder in das hier und jetzt.

„Argh! Ich hab gefragt ob wir aufs Zimmer gehen und endlich diese scheiß Aufgabe hinter uns bringen? Schließlich hab ich den Rest der Woche genug zu tun.“

„Von mir aus.“ war Zorros kurze Antwort und er erhob sich, schmiss sein Tablett beim rausgehen auf den vorgesehenen Wagen und wartet an der Tür auf Sanji, welcher stehen geblieben war um mit einem blauhaarigen Mädchen zu quatschen. Oder eher sie anzuschmachten. „Blondie!“

„Ich komm ja schon, dummer Marimo!“ Der Angesprochene verabschiedete sich mit einer Umarmung und kam gemütlich zu ihm geschlendert. Zorro wäre ja schon längst vorgegangen, hätte er nicht gewusst das er sich eh verlaufen würde. Aber diese Schmach wollte er sich ganz sicher nicht geben.

Gemeinsam gingen die Streithähne die ganzen Stufen bis zu ihrem Zimmer wieder hoch und Zorro schmiss sich so gleich erstmal auf seine unbequeme Matratze. Was würde er dafür geben jetzt ein Nickerchen zu machen. Allerdings stand da ein blonder Blödmann neben ihm, welcher in seinen Sachen kramte und diese scheiß Arbeit machen wollte. Wenn es nach ihm ginge, hätte er es bis nächste Woche aufgeschoben. So hatte er es immer schon gemacht. Zwar musste Kuina ihm immer wieder den Arsch retten, aber das brauchte man ja nicht erwähnen.

„Grünkohl, schnapp dir den Stuhl da und setz dich her!“ befahl Sanji, welcher an seinem Schreibtisch saß, die langen Beine überschlagen und auf ihn wartend.

Widerwillig grummeln schwang sich Zorro auf die Füße, zog den Stuhl in einer fließenden Bewegung an den Tisch und ließ sich darauf fallen.

„Na dann mal los.“ murrte er und sah lustlos auf das Aufgabenblatt.

Mann konnte am Schluss nicht sagen, wer wen ihn der Zeit am meisten beleidigt hatte. Die beiden ungleichen Jungs hatten keine Gelegenheit ausgelassen, sich nicht anzumeckern.

Dennoch, nach zwei Stunden und blanken Nerven, waren die beiden endlich fertig und ließen sich in ihren Stühlen nach unten rutschen, beide völlig genervt und fertig.

Zorro hatte gerade die Augen geschlossen, da wurde er von Sanjis Fuß angestupst.

„Oi, Marimo!“

„Was willst du?“ fragte dieser genervt und öffnete widerwillig ein Auge um den Blondinen anzusehen.

„Mach mal das Fenster da oben auf!“

„Machs doch selbst?“

„Würde ich ja, aber da sitzt ein Neandertaler im weg!“

Zorro seufzte, streckte sich aber nach dem Fenster und öffnete es. Dann sah er wie Sanji in seiner untersten Schreibtischschublade nach etwas suchte und wenig später triumphierend eine zerknautschte Packung Zigaretten in der Hand hielt.

Zorro sah ihn argwöhnisch an. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass das erlaubt ist, Blondie.“

Sanji sah ihn mit einem Ausdruck an, welcher soetwas wie „willst du mich verarschen“ heißen sollte. „Natürlich nicht. Aber ich denke du wirst mich nicht verpetzen, oder?“

„Nö, ehrlich gesagt nicht. Wär mir zu blöd und ein Kameradenschwein bin ich auch nicht!“

„Na geht doch. Willst du auch eine?“ der Blonde hielt ihm die Packung hin, nachdem er sich selbst eine der Stängel zwischen die Lippen geschoben hatte.

„Nein danke, ich steh nicht auf Giftstängel!“ meinte Zorro nur und schüttelte den Kopf.

„Mehr für mich. Rutsch mal, ich muss näher ans Fenster!“ Sanji rückte schon während er dies sagte näher, bis sich ihre Knie berührten. Zorro schob sich widerwillig weiter und verzog das Gesicht. „Ich hasse den Geruch.“ brummelte er, entschied sich aufzustehen und zu seinem Bett zu trotten.

„Er hasst dich auch.“

„Leck mich!“

„Hättest du wohl gern!“

„Pah, wovon träumst du Nachts?“ Zorro legte sich hin, starrte an die Decke und schloss dann die Augen.

„Ganz sicher nicht von dir, Spinatschädel.“

„Dir fallen doch auch nur Beleidigungen für meine Haare ein, was?“

„Glaub mir, ich hab noch mehr im Petto!“

„Super.“ der Grünhaarige drückte sich weiter in die Matratze und versuchte zu entspannen. Leider merkte er wie Sanji ihn immer noch ansah, was in ihm eine unangenehme Unruhe auslöste. Vielleicht konnte er sich ja jetzt sein wohl verdientes Nickerchen gönnen. Vielleicht...